

Herrliberg, 24. August 2011

MEDIENMITTEILUNG

Strafprozess: Kantonsgericht Graubünden bestätigt Verurteilung der ehemaligen Mitarbeiter

Die EMS-CHEMIE AG, eine Tochtergesellschaft der EMS-CHEMIE HOLDING AG mit Sitz in Domat/Ems (GR), erstattete am 4. Mai 2005 gegen den ehemaligen Leiter Rechnungswesen und einen ehemaligen Aussendienst-Mitarbeiter Strafanzeige wegen Betrugs. Das Bezirksgericht Imboden (GR) sprach (mit Urteil vom 3. September 2010) die beiden in allen Anklagepunkten schuldig.

Die beiden Verurteilten hatten die EMS-CHEMIE AG mittels Betrug, Urkundenfälschung, Geldwäscherei und Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage um insgesamt rund CHF 13 Millionen betrogen.

Nachdem beide Verurteilten gegen das Urteil des Bezirksgerichts Imboden Berufung beim Kantonsgericht Graubünden eingelegt hatten, bestätigte das Kantonsgericht mit heute eröffnetem Entscheid das Urteil des Bezirksgerichts Imboden. Einzig das Strafmass wurde reduziert: Der ehemalige Leiter Rechnungswesen wurde zu 5 ½ Jahren (statt 8 Jahren) und der ehemalige Aussendienst-Mitarbeiter zu 3 Jahren (statt 4 Jahren) Gefängnis verurteilt.

Auch die Forderungsklage (Adhäsionsklage) der EMS-CHEMIE AG wurde bestätigt. Damit wurden die bei den Tätern sichergestellten Vermögenswerte von rund CHF 8 Millionen unverändert der EMS-CHEMIE AG zugesprochen.

* * * * *